



BarriereFREI für alle

UNS GEHT'S UMS GANZE

Menschen sind nicht behindert, sie werden behindert.

Rollstuhlnutzer_innen, Menschen mit Sehbehinderung oder blinde Menschen stoßen in ihrem Alltag oft auf Hürden. Zu hohe Bordsteinkanten, Treppenstufen ohne zusätzliche Rampe oder kaputte Aufzüge werden für Rollstuhlnutzer_innen zum unüberwindbaren Hindernis. Webseiten sind für sehbehinderte Menschen unleserlich, wenn der Farbkontrast gering ist. Keine Chance haben blinde Menschen im Internet, wenn Buttons in Formularen nicht mit einem Alternativtext versehen sind, weil die Vorlesesoftware die Inhalte nicht erkennt. Das und vieles mehr erschwert ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wie viele Barrieren unseren Alltag bestimmen, wissen auch andere Bevölkerungsgruppen: Eltern, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind und in ihrer Mobilität an Grenzen stoßen. Bürger_innen, die in Beamtendeutsch verfasste Formulare oder Mitteilungen nicht verstehen. Ältere Menschen, die keine passende Wohnung finden. Barrieren gibt es überall dort, wo es Menschen nicht möglich ist, Angebote, Produkte und Dienstleistungen zu nutzen oder sich frei zu bewegen. In einer alternden Gesellschaft, in der die Lebenserwartung weiter steigt, wird dieses Problem immer mehr Menschen betreffen.



Foto: Picture Alliance

Das ist doch selbstverständlich!

Alle Menschen haben das Recht, gleichberechtigt und umfassend am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Die Barrieren, die sie daran hindern, müssen beseitigt werden. Noch besser ist es, sie von vornherein zu vermeiden. Wir Grüne im Bundestag lassen niemanden außen vor: Barrierefrei wohnen, einkaufen und sich informieren, reisen, an Kultur und gesellschaftlichem Leben teilhaben, das muss überall ganz selbstverständlich möglich sein – und dazu gibt es noch einiges zu tun.

NOCH FRAGEN?

19/64

ZUM WEITERLESEN:

- gruene-bundestag.de » Behindertenpolitik
- [BarriereFREI für alle](#) (Leporello 19/66 in Leichter Sprache)
- [Mitten im Leben. Politik für Menschen mit Behinderungen](#) (Broschüre 18/105 in Leichter und normaler Sprache)

Bündnis 90/Die Grünen
Bundestagsfraktion

Corinna Rüffer MdB, Sprecherin
für Behindertenpolitik

Arbeitskreis 1: Wirtschaft,
Finanzen und Soziales

TEL 030 227 56789
FAX 030 227 56552
info@gruene-bundestag.de

Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

BUNDESTAGSDRUCKSACHEN:

- 19/24633 Selbstbestimmung und Teilhabe ermöglichen – Barrierefreiheit umfassend umsetzen (Antrag)
- 19/24437 Sozialstaat auf Augenhöhe – Zugang zu Teilhabeleistungen verbessern (Antrag)
- 19/8288 10 Jahre UN-BRK – 10 Punkte für ein selbstbestimmtes Leben (Antrag)
- 19/17132 Reisen für alle ermöglichen – Barrierefreiheit im Tourismus zum Standard machen (Antrag)

Impressum: Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Gestaltung: Jakina U. Wesselmann,
Stand: Dezember 2020

EINE BARRIERE-FREIE WELT

ist machbar

1. — PRIVATE ANBIETER IN DER PFLICHT

Bisher sind vor allem staatliche Stellen zur Barrierefreiheit verpflichtet. Für private Unternehmen, für Geschäfte, Hotels oder kommerzielle Webseiten gilt das nicht. Das wollen wir ändern. Mit einer Ergänzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) wollen wir auch private Anbieter in die Pflicht nehmen. Geschäfte, Waren und Dienstleistungen sollen nach und nach barrierefrei werden. Wo nötig, wollen wir Unternehmen dabei mit Fördermitteln unterstützen.

Behinderten Menschen bringt das mehr Freiheit. Für die Unternehmen zahlen sich die Investitionen zumeist aus, weil sie mehr Kund_innen gewinnen. Das zeigt der Blick in andere Länder.

2. — BARRIEREFREI WOHNEN

Menschen sollen sich in ihrem Zuhause wohlfühlen. Doch gerade älteren und behinderten Menschen ist selbstbestimmtes Leben nicht möglich, wenn der Rollstuhl nicht durch die Tür passt oder ein Aufzug fehlt. Aber es gibt viel zu wenig barrierefreien Wohnraum.

Neubauten allein werden den Bedarf nicht decken. Deshalb muss die Bundesregierung die barrierefreie Umgestaltung bestehender Wohnungen stärker fördern, zum Beispiel mit dem Programm „Altersgerecht umbauen“.

3. — OHNE HÜRDEN MOBIL

Mobilität prägt unseren Alltag. Dem öffentlichen Nah- und Fernverkehr muss dabei eine tragende Rolle zukommen. Und er soll für alle nutzbar sein. Das bedeutet: barrierefreie Bahnhöfe, Haltestellen und Fahrzeuge sowie Informationen, die für alle verständlich sind. Reisende, die Unterstützung brauchen, müssen sie schnell und flexibel bekommen.

Selbstverständlich muss Barrierefreiheit auch für den öffentlichen Raum gelten, etwa für Gehwege und Treppen, und sie muss weitere Fortbewegungsmittel umfassen: vom Taxi über Mietwagen bis zum Flugzeug.

4. — INFORMATION UND UNTERHALTUNG FÜR ALLE

Ohne Zugang zu Informationen ist Demokratie nicht vorstellbar. Den klassischen Medien – Presse, Rundfunk und Fernsehen – kommt hier nach wie vor eine wichtige Rolle zu. Auch die Unterhaltung gehört zu ihren Aufgaben. Doch rundum barrierefrei sind ihre Angebote noch nicht. Wir pochen darauf, dass die öffentlich-rechtlichen Sender ihrer Verpflichtung aus dem Rundfunkstaatsvertrag nachkommen. Die Untertitelung der Beiträge muss zum Standard werden. Darüber hinaus sollen mehr Sendungen mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache, mit Audiodeskription und in Leichter Sprache ausgestrahlt werden. Auch die übrigen Medien sowie Soziale Netzwerke wollen wir durch die Änderung des AGG zur Barrierefreiheit verpflichten.

5. — DEM STAAT DAMPF MACHEN

Die Bundesregierung und andere Stellen sollen im Jahr 2021 Rechenschaft ablegen, wie es um Barrieren in ihren Gebäuden bestellt ist und in welchem Zeitraum sie beseitigt werden sollen. Dazu verpflichtet sie das Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BGG). Wir wollen der Bundesregierung durch eine gesetzlich vorgegebene Frist mehr Dampf machen, die dabei festgestellten Barrieren schnell abzubauen.

6. — ANSPRUCH AN UNS SELBST

Wir sehen Barrierefreiheit auch als Verpflichtung für uns selbst. Bei Veranstaltungen der Bundestagsfraktion achten wir auf barrierefreie Räume und bieten Gebärdensprache oder Schriftübersetzung an. Unsere Fraktionswebsite www.gruene-bundestag.de ist für blinde und sehbehinderte Menschen zugänglich und bietet auch Texte in Leichter Sprache. Und wir arbeiten daran, noch besser zu werden.

